

Duell zweier Offensiv-Minimalisten

Fußball, Kreisklasse 3: Aufsteiger TSC Bärnfels empfängt Nachbarn TSV Geschwand

Nicht nur geographische, sondern auch tabellarische Nachbarn treffen morgen in der Fußball-Kreisklasse 3 aufeinander. Für Aufsteiger TSC Bärnfels und den Ligadino aus Geschwand geht es am Sonntag (15 Uhr) im Nachbarschaftsduell darum, sich von der Gefahrenzone abzusetzen.

BÄRNFELS/GESCHWAND – Sie ist mittlerweile aufgebraucht, die große Sommereuphorie bei den Kickern des TSC Bärnfels. Die beiden Relegationsspiele, die Aufstiegsparty im Juni liegen viele Wochen zurück. Die eingespielte und durch zwei Eigenwächse verstärkte Truppe von Coach Engelbert Unterbuchberger startete vielversprechend mit einem Sieg in Betzenstein, blieb dann aber acht Spiele in Folge ohne Dreier.

Teambetreuer Michael Lang: „Wir haben Lehrgeld bezahlen müssen. Mit mehr Erfahrung wäre auf jeden Fall der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen.“ Zudem schlug das Verletzungspech zu. Neben Andreas

Gmelch, der sich in der Relegation schwer am Knie verletzte, fallen mittlerweile drei weitere Stammkräfte längerfristig aus. Stammtorhüter Frank Braungardt wurde am Meniskus operiert, Christian Häfner am Kreuzband. Matthias Berner ereilte in der zurückliegenden Trainingswoche das gleiche Schicksal. Personell muss Trainer Unterbuchberger also umstellen, am taktischen System mit der in der

SPIEL DER WOCHE

Vorbereitung eingeführten Viererkette wird aber nicht gerüttelt. „Die hat sich in den letzten Spielen bewährt“, so Michael Lang.

Im Angriff dagegen hapert es noch gewaltig. In den ersten neun Spielen traf Bärnfels nur siebenmal ins gegnerische Tor, ehe vor Wochenfrist gegen den TSV Brand II drei Tore und der zweite Saisonsieg gelangen. Darauf wollen sie beim Aufsteiger aufbauen

und mit dem nächsten Sieg auch gleich am kommenden Gegner aus Geschwand vorbeiziehen.

Auch der Kreisklassen-Dino reist nicht mit seinem besten Aufgebot in den Nachbarort an. Mit Markus Hendel, Wolfgang Neuner und Yildirici Bülent muss Trainer Reinhard Igl drei Stammkräfte ersetzen. Neuzugang Stefan Rückert (DJK Weingarts) nähert sich nach längerer Verletzungspause erst wieder seiner Form und kommt zu seinem zweiten Einsatz.

Mit einem Remis und zwei Siegen war Geschwand nahezu optimal in die neue Saison gestartet, doch seither kamen nur noch drei Zähler durch Unentschieden hinzu. Der Vorsprung auf die Abstiegsplätze beträgt nur drei Punkte. Mit sechs Gegentreffern stellt der TSV zwar die zweitbeste Abwehr der Liga, aber dem schlechtesten Angriff der Kreisklasse 3 (6 Tore) fehlt es bisweilen an Durchschlagskraft. „Es wird hoch hergehen“, verspricht Spielleiter Wolfgang Neuner.

STEFAN BRAUN



Der TSV Geschwand (in weiß) räumt bis dato vor dem eigenen Tor, wie im Bild gegen Wolfsberg, ordentlich auf. Dafür hakt es in der Offensive. Foto: Maxbauer